Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 22 (1944)
Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hinunter kann man nicht viel berichten. Man muss das schon selbst erlebt haben, um zu wissen, was einem eine solche Fahrt Schönes bieten kann. In Findelen verlassen uns einige Kameraden, die zu Fuss nach Zermatt hinuntersteigen wollen. Wir Jüngeren aber, lassen uns die Freude nicht nehmen, die letzten Flecken Schnee auch noch auszukosten. Diese Fahrt gleicht zwar eher einem Hindernislauf, denn die Spur führt uns durch Steilhänge und Kleinwald bis Winkelmatten hinunter. Nachdem wir drei Tage lang genügend Schnee unter den Skiern hatten, war es ganz lustig, zu sehen, ob man mit weniger auch durchkommt. Und die Probe wird bestanden. Wie wir die Skis zum letztenmal zusammenschnallen, beginnt es leicht zu regnen. Uns stört das jedoch wenig, denn bald ist unser letztes Ziel erreicht, — die Walliserkanne in Zermatt, wo die Liter der «Ersten Viertausender» geleistet werden.

Die Bilanz der Tour: Als einzige Opfer sind zu beklagen: zwei abgebrochene Skistöcke. Das etwas unsichere Wetter wollte uns besonders gut, denn die Tour konnte von unserer Gruppe programmmässig durchgeführt werden (was leider bei der Gruppe Zermatt nicht ganz zutrifft). Die Kameradschaft der Teilnehmer war eine vorzügliche; sicher ein jeder wird die Osterskitour 1944 nicht so schnell vergessen. Wir danken speziell auch unserem Leiter, Othmar Tschopp, für seine vorbildliche Organisation, sowie dem Führer, Hermann Lochmatter, die beide viel zum Gelingen der Tour beigetragen haben. *R. Zahnd, jun.*

Literatur.

Karl Thöne: Karte und Kompass. Eine praktische Anleitung zum Gebrauch von Karte und Kompass für Touristen. Verlag Hallwag, Bern.

Im Rahmen der Hallwag-Taschenbücherei ist ein Bändchen herausgekommen, das sich sicherlich bald bei allen S. A. C.-Mitgliedern grösster Beliebtheit erfreuen wird, stellt es doch einen kurz gefassten Leitfaden der Orientierung im Gelände dar. An Hand eines klaren, leicht verständlichen Textes und einer grossen Zahl von vorzüglichen Strichzeichnungen belehrt es über Handhabung von Kompass und Karte, über die Erstellung von Orientierungsskizzen, über Standortbestimmungen, Ermittlung unbekannter Geländepunkte, Landschaftsskizzen und Wegskizzen, über die Ermittlung von Entfernungen und schlussendlich auch über die Bestimmung der Himmelsrichtung ohne Kompass, also über Dinge, die das Einmaleins des Hochtouristen darstellen! Wer noch nie einen der von Zeit zu Zeit durch die Sektion veranstalteten Kartenlesekurse mitgemacht hat, wird gut tun, das Büchlein sehr sorgfältig durchzulesen und gelegentlich an einem Sonntag im Gelände die darin beschriebenen Uebungen durchzuführen. Für die ehemaligen Teilnehmer derartiger Kurse aber stellt es eine ausgezeichnete Wiederholung des damals Gelernten dar. «Karte und Kompass» sollte in der Bibliothek jedes Sektionsmitgliedes als treuer Berater zu finden sein., zugleich wird man mit dem Büchlein auch jedem Buben, der sich am Samstag mit Pfadfindern herumtummelt, eine grosse Freude machen können. Ch. G.